

Zeitschrift: Mitteilungen / Schweizerische Vereinigung der
Versicherungsmathematiker = Bulletin / Association Suisse des
Actuaires = Bulletin / Swiss Association of Actuaries

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung der Versicherungsmathematiker

Band: - (1989)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Protokoll der 79. ordentlichen Mitgliederversammlung der
Vereinigung schweizerischer Versicherungsmathematiker vom 10.
September 1988 in Luzern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokoll

der 79.ordentlichen Mitgliederversammlung
der Vereinigung schweizerischer Versicherungsmathematiker
vom 10.September 1988 in Luzern

Präsident Baumann eröffnet die Sitzung um 8.30 Uhr und heisst die rund 160 Mitglieder und Gäste willkommen.

Der wissenschaftliche Teil der Tagung ist dem Thema «Versicherungsmathematik und Finanzmärkte» gewidmet. Die Versammlung hört Vorträge von Ehrenpräsident Prof. Dr. Hans Bühlmann, Zürich («Versicherungsmathematiker dritter Art?»), Frau Maryse Lecocq, Paris («L'Actuaire financier: son domaine d'activité») und Prof. Dr. E. Helten, München («Wachsende Aufgaben des Versicherungsmathematikers durch die Integration der Märkte für Finanzdienstleistungen»). Die Ausführungen der drei Referenten finden grosses Interesse und werden mit Beifall bedacht. Im Zusammenhang mit dem Thema der heutigen Vorträge weist Vizepräsident Amsler auf die soeben gegründete neue Sektion AFIR («Approche actuarielle des risques financiers») der AAI hin, die ihr erstes Kolloquium im Jahre 1990 in Paris abhalten wird.

Im zweiten Teil der Tagung werden die statutarischen Geschäfte behandelt.

Traktandum 1: Jahresbericht des Präsidenten

Die Präsidialadresse ist in diesem Heft im Wortlaut veröffentlicht. Die anwesenden Neumitglieder werden vom Präsidenten speziell begrüsst.

Traktandum 2: Protokoll der 78.ordentlichen Mitgliederversammlung

Das in Heft 1/1988 der «Mitteilungen» abgedruckte Protokoll der 78. ordentlichen Mitgliederversammlung wird mit Dank an den Protokollführer diskussionslos genehmigt.

Traktandum 3: Rechnung für das Jahr 1987 / Festlegung des Jahresbeitrages 1989 / Bericht der Rechnungsrevisoren

Die Rechnung für das Jahr 1987 und der Bericht der Rechnungsrevisoren sind im Heft 1/1988 der «Mitteilungen» publiziert. Die Rechnung wird diskussionslos genehmigt und dem Vorstand Decharge erteilt. Der Mitgliederbeitrag 1989 bleibt unverändert.

Traktandum 4: Wahlen

4.1 Vorstand für die Periode 1989–1991

Es liegen die Demissionen der Herren Amsler und Hedinger vor. Herr Hedinger gehörte, wie Präsident Baumann ausführt, während 10 Jahren dem Vorstand an. Gleich zu Beginn seiner Vorstandstätigkeit fiel ihm das arbeitsintensive Präsidium des Organisationskomitees zu, das den an die Schweiz vergebenen internationalen Aktuar-Kongress 1980 zu gestalten hatte. Der Mitgliederversammlung und dem Vorstand diente der Demissionär während langer Jahre als Protokollführer, und aufgrund seiner Rechtskenntnisse war er dem Vorstand oft als juristischer Berater nützlich. Die Versammlung verdankt die langjährige Tätigkeit von Herrn Hedinger mit Applaus.

Ernennung Professor Amslers zum Ehrenmitglied

Die grossen Verdienste Herrn Amslers, der nach dreizehnjähriger Vorstandstätigkeit zurücktritt, würdigt¹ Herr Kupper.

Auch Herr Amsler begann seine Vorstandstätigkeit anlässlich der Vorbereitung zum 21. internationalen Aktuar-Kongress, und zwar im Rahmen des wissenschaftlichen Programms. Anfangs 1980 übernahm er den Vorsitz des Redaktionskollegiums der «Mitteilungen», eine Aufgabe, die er bis zum heutigen Tage wahrgenommen hat. Grosse Verdienste hat sich Herr Amsler auch im Zusammenhang mit den von der Vereinigung organisierten Sommerschulen erworben, sowohl als Organisator wie auch als Dozent. Weiter amtet Herr

¹ Die Würdigung im Wortlaut ist ab S. 27 aufgeführt.

Amsler seit drei Jahren als Vizepräsident der Vereinigung; als solcher musste er mehrmals den Präsidenten vertreten. Sechs Jahre lang bis zum heutigen Tag vertrat er uns auch in der AAI.

Angesichts der ausserordentlichen Verdienste Herrn Amslers um die Vereinigung schlägt Herr Kupper im Namen des Vorstandes vor, ihn zum Ehrenmitglied zu ernennen. Einstimmig und mit lang anhaltendem Applaus stimmt die Mitgliederversammlung diesem Vorschlag zu. Herr Amsler dankt mit bewegten Worten.

In der Folge schreitet die Mitgliederversammlung unter dem Vorsitz Vizepräsident Amslers zur Wahl des Vorstandes für die Jahre 1989–1991.

In geheimer Abstimmung werden bei 134 ausgeteilten Wahlzetteln die bisherigen Mitglieder Dr. R. Baumann (Präsident), R. Crelier, Professor H. U. Gerber, Dr. E. Kuhn, Dr. P. Kunz, Professor J. Kupper, Professor H. Schmid und Dr. A. Wenger sowie die neu vorgeschlagenen P. Diethelm (Winterthur), Professor H. Loeffel (St. Gallen) und Dr. J. C. Mayor (Zürich) mit Stimmenzahlen zwischen 134 und 129 gewählt.

4.2 Präsident der Fondskommission (Fonds zur Förderung der Versicherungsmathematik)

Zum neuen Präsidenten der Fondskommission wählt die Mitgliederversammlung einstimmig Professor H. U. Gerber.

4.3 Rechnungsrevisor

Als neuen Rechnungsrevisor wählt die Mitgliederversammlung einstimmig Herrn Dr. R. Zufferey (Luzern).

Traktandum 5: Statutenrevision

Sämtlichen Mitgliedern der Vereinigung ist rechtzeitig vor der Mitgliederversammlung die Fassung der vom Vorstand vorgeschlagenen Statutenrevision samt Erläuterungen zugestellt worden. Es geht vor allem darum, der Vereinigung gegen aussen mehr Gewicht und Ansehen zu verschaffen, indem ihr ermöglicht werden soll, sich innert nützlicher Frist zu aktuellen versicherungs-

technischen Entwicklungen äussern zu können. Zu diesem Zweck soll nicht nur die Mitgliederversammlung, sondern neu auch der Vorstand die Möglichkeit haben, Arbeitsgruppen einzusetzen, deren Arbeit er begutachtet und gegebenenfalls als Stellungnahme der Vereinigung veröffentlichen kann. Neben dieser grösseren werden einige kleinere Änderungen der Statuten vorgeschlagen. Insbesondere soll unsere Vereinigung in Zukunft «Schweizerische Vereinigung der Versicherungsmathematiker» heissen, womit dem bereits seit langem bestehenden Zustand Rechnung getragen wird, dass nicht nur schweizerische sondern auch in der Schweiz arbeitende ausländische oder sonst mit der Schweiz verbundene Aktuare Mitglied sein können.

In der Diskussion erheben sich Bedenken gegen eine erhöhte Aktivität unserer Vereinigung nach aussen. Es wird befürchtet, dass dies nicht ohne politische Stellungnahmen geschehen könne. Herr Baigger (Zürich) stellt denn auch den Antrag, die dahin zielenden erweiterten Kompetenzen des Vorstandes in der neuen Fassung der Statuten zu streichen. Präsident Baumann erwidert, unsere Gesellschaft sei politisch absolut neutral und werde sich nur zu Sachfragen äussern. In einer ersten Abstimmung wird der Streichungsantrag Baigger bei 3 befürwortenden Stimmen abgelehnt; in der Schlussabstimmung schliesslich heisst die Mitgliederversammlung die vom Vorstand vorgeschlagene Neufassung der Statuten mit überwältigendem Mehr (2 Gegenstimmen) gut.

Traktandum 6: Pensionsversicherungsexperten

6.1 Bericht der Prüfungskommission

Herr Lüthy, Präsident der Prüfungskommission, freut sich mitzuteilen, dass das Interesse am Beruf des Pensionsversicherungsexperten nach wie vor ungebrochen sei, wie die entsprechenden Anmeldezahlen zu den Prüfungen bewiesen.

6.2 Revision des Prüfungsreglementes

Vor der heutigen Tagung sind allen Mitgliedern die Unterlagen zur beantragten Teilrevision des Prüfungsreglementes für Pensionsversicherungsexperten zugestellt worden. Im Vorfeld der Mitgliederversammlung sind Bedenken gegen die ersatzlose Streichung des Art. 33 angemeldet worden, wonach ein Stu-

dium überhaupt nicht mehr als Fachpraxis hätte angerechnet werden können. Der Vorstand hat diesem Einwand Rechnung getragen und schlägt nun vor, im Maximum solle ein Jahr Fachstudium als Praxis angerechnet werden können. Mit dieser Abänderung gegenüber dem schriftlich zugestellten Vorschlag wird die Neufassung des Prüfungsreglementes von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen.

Traktandum 7: ASTIN-Kolloquium 1990 in der Schweiz

Für 1990 gibt sich die Schweiz die Ehre, das ASTIN-Kolloquium durchzuführen, und zwar vom 9. bis 13. September in Montreux. Das Leitungskomitee für diesen Anlass, bestehend aus den Herren Baumann (Präsident), Bühlmann, Gerber, Petitpierre und Würmli, hat seine Arbeit bereits aufgenommen. Das erste AAI-Bulletin 1989 wird erste wissenschaftliche und organisatorische Angaben über dieses der Schweiz anvertraute ASTIN-Kolloquium enthalten. Teilnahmeberechtigt sind AAI-Mitglieder sowie Mitglieder der schweizerischen ASTIN-Gruppe, auch wenn sie nicht Mitglieder der AAI sind.

Das ASTIN-Kolloquium 1989 findet vom 13. bis 18. November in New York statt.

Traktandum 8: Nächste Mitgliederversammlung

In Namen der Rentenanstalt und der VITA lädt Herr Kupper die Vereinigung ein, ihre nächstjährige Mitgliederversammlung in Horgen am Zürichsee abzuhalten. Vorgesehenes Datum: 8./9. September 1989. Mit grossem Beifall stimmt die Versammlung diesem Vorschlag zu.

Traktandum 9: Verschiedenes

- Herr Gerber macht darauf aufmerksam, dass in Bälde das Werk «Non-life Insurance Mathematics» unseres Mitglieds Professor Erwin Straub erscheinen wird. Die Subskriptionsfrist läuft bis am 15. September 1988; der Subskriptionspreis wurde neu auf Fr. 55.— festgelegt.

- Die Sommerschule 1989 wird, wie Herr Gerber mitteilt, vom 28. August bis 1. September in Villars (VD) stattfinden und Themen der Finanzmathematik gewidmet sein.
- Herr Lüthy berichtet von der Arbeit der sogenannten «Gemischten Kommission», die aus Vertretern unserer Vereinigung und der Bücherexperten-Kammer zusammengesetzt ist. Diese gemischte Kommission hat sich zum Ziel gesetzt mitzuhelfen, unnötige Doppelspurigkeiten bei der Verwirklichung des BVG zu vermeiden.

Präsident Baumann dankt abschliessend der SUVA und insbesondere Herrn Dr. Zufferey und Frau Erismann für die reibungslose Durchführung der diesjährigen Mitgliederversammlung. Nachdem Ehrenpräsident Bühlmann seinerseits Herrn Baumann für seinen rastlosen Einsatz und die souveräne Leitung der heutigen Tagung gedankt hat, schliesst letzterer um 12.12 Uhr die Sitzung.

Zürich, den 7. November 1988

Der Sekretär: *Rudolf Hedinger*

Laudatio für Herrn Professor M.-H. Amsler¹

Lieber Herr Professor Amsler

Wenn ich hier das Wort ergreife, um einige ehrende Worte an Sie zu richten, so wollen Sie mir vorerst verzeihen, wenn ich dies nicht in Ihrer wohlklingenden Muttersprache tue, sondern mich des harten alemannischen Idioms bediene. Der Grund ist ein einfacher: Die Schönheit, Eleganz und Leichtigkeit einer französischen Rede, wie Sie sie mit Meisterschaft beherrschen – was wir auch immer wieder an Ihnen bewundern –, würde aus meinem Munde wohl eher zu einer eckigen, schwerfälligen Angelegenheit verkümmern und den Erwartungen unserer welschen Kollegen kaum gerecht werden. Am ASTIN-Kolloquium in Liège haben Sie seinerzeit einen Appell an die Teilnehmer gerichtet, ihre Ausführungen langsam, klar und deutlich vorzutragen, damit auch Anderssprachige ohne Mühe den Voten folgen könnten. Diesem Anliegen Ihrerseits zur gegenseitigen Verständigung möchte ich dafür als kleines Entgelt versuchen nachzukommen.

¹ Vorgetragen an der Mitgliederversammlung vom 10. September 1988 in Luzern.

Liebe Mitglieder der Vereinigung

Ihnen Herrn Professor Amsler vorstellen zu wollen, kommt mir vor, wie Eulen nach Athen oder Weissweine ins Lavaux zu tragen; er ist uns allen durch seine Tätigkeiten in- und ausserhalb der Vereinigung wohlbekannt. Bei dieser Gelegenheit gilt es jedoch vor allem, die Verdienste von Herrn Amsler in unserem Kreise zu würdigen, und ich bin mir wohlbewusst – und dazu bedarf es einer weiteren Nachsicht von Ihrer Seite, lieber Herr Amsler –, dass ich damit nur lückenhaft und unvollständig einige Facetten Ihres reichhaltigen Wirkens auszuleuchten vermag.

Immerhin möchte ich bei dieser Gelegenheit doch erwähnen, dass von vielen der vereinigungsfremden Tätigkeiten ein direkter Abglanz auch wieder auf uns zurückfällt, indem wir stolz darauf hinweisen können, dass «er einer von uns ist». Ich denke hier vor allem an Ihre Lehrtätigkeit an der Universität Lausanne und die damit verbundenen Bemühungen zur Heranbildung des versicherungsmathematischen Nachwuchses. Die Früchte davon sitzen zum Teil unter uns. Ich denke auch an Ihre grosse und schöpferische wissenschaftliche Betätigung, die sich in einer Vielzahl von interessanten Artikeln und Vorträgen im In- und Ausland niedergeschlagen hat. Ich erinnere aber auch an Ihre mehr praxisorientierten Einsätze in der Versicherungswirtschaft, sei es als technischer Revisor bei namhaften Gesellschaften, sei es als anerkannter Experte in eidgenössischen Kommissionen, sei es als origineller Geist für neuartige Ideen, wie z.B. das Modell «FAF» in der Krankenversicherung.

In den Vorstand der Vereinigung sind Sie am 20. September 1975 in Zürich gewählt worden, im Hinblick auf den Kongress 1980 erweiterte sich damals der Vorstand ausserhalb des üblichen Turnus. Es verstand sich von selbst, dass Ihnen sofort Aufgaben im Zusammenhang mit dem wissenschaftlichen Programm des Kongresses übertragen wurden. Sie zeichneten verantwortlich für die Subkommission des wichtigen Themas 1 (Allgemeine Modelle der Versicherungstätigkeit), für das Sie selbst einen vielbeachteten Beitrag schrieben.

Bei der Neuordnung des Vorstandes am 1. Januar 1980 übernahmen Sie den Vorsitz des Redaktionskollegiums, und während nunmehr neun Jahren durften Herr Straub und ich unter Ihrer Obhut mit Ihnen zusammen die Geschicke unserer «Mitteilungen» leiten. Mit dem Jubiläumsband zusammen haben wir in dieser Zeit 19 Hefte konzipiert und sie mit über 2200 Seiten gefüllt. Bei dieser engen Zusammenarbeit haben wir Ihr kollegiales Verhalten, Ihren wissenschaftlich weitgefassten Horizont, Ihr präzises und treffendes Urteil – insbesondere auch bei problematischen Artikeln – sehr zu schätzen gewusst. Hiefür möchten wir Ihnen an dieser Stelle ganz persönlich danken.

Nach dem Kongress in Zürich und Lausanne ist bekanntlich der Fonds zur Förderung der Versicherungsmathematik errichtet worden, der der Forschung und Aus- und Weiterbildung qualifizierter Versicherungsmathematiker dienen soll. Sie gehörten der Fonds-Kommission seit der Gründung an und haben sich vor allem bei der Organisation und aktiven Mitwirkung verschiedener Sommerschulen grosse Verdienste erworben. Ihren Einsatz für diesen wichtigen Bereich unserer Vereinigung in der Ferienzeit – die letzte derartige Veranstaltung fand, wie wir schon gehört haben, in der letzten Woche statt – darf man ohne Übertreiben als beispielhaft bezeichnen.

Während der vergangenen drei Jahre haben Sie zudem das Amt des Vizepräsidenten bekleidet, keine Sinekure, wenn man weiss, dass der Präsident während dieser Zeit für eine längere Periode nach den USA verschwunden ist und die Geschäfte Ihnen übertragen hat. Zudem haben Sie seit 1983 die Vertretung unserer Vereinigung in der AAI wahrgenommen und sich gerade in der letzten Zeit als Geburtshelfer bei der neuen Sektion AFIR einen Namen gemacht.

Wenn Sie jetzt, gezwungen durch das Fallbeil der Statuten, aus dem Vorstand ausscheiden müssen, bedeutet dies sicher nicht das Ende Ihrer Beziehungen zur Vereinigung. Sie werden in vielfältiger Art weiter mit uns verbunden bleiben, sei es durch Fondskommission und Sommerschulen, sei es durch die Tätigkeit in der AFIR, sei es durch Vorträge und Publikationen. Insbesondere hofft natürlich das Redaktionskollegium, weiterhin solche mundgerechte, lesernahe Arbeiten aus Ihrer Feder veröffentlichen zu dürfen, wie es in den vergangenen Jahren mehrmals der Fall war.

Der Rücktritt aus dem Vorstand ist aber doch eine Zäsur, die uns Gelegenheit gibt, Ihnen unseren Dank abzustatten für alles, was Sie im Rahmen unserer Vereinigung einsatzfreudig und willig geleistet haben. Und wie könnte dies besser geschehen als dadurch, dass der Vorstand heute den Mitgliedern Ihre Wahl zum neuen Ehrenmitglied der Vereinigung unterbreitet. Darf ich Sie alle bitten, diesen Vorschlag durch einen kräftigen und herzlichen Applaus zum Beschluss zu erheben.

Josef Kupper

Konstituierung des Vorstandes 1989–1991 sowie aller Kommissionen und Ausschüsse

1. *Vorstand*

Präsident:	Dr. R. Baumann
Vizepräsident und geschäfts- führender Redaktor der «Mitteilungen»:	Prof. Dr. J. Kupper
Sekretär:	Dr. J.-C. Mayor
Quästor:	R. Crelier
Vorsitzender der Redaktion der «Mitteilungen»:	Prof. Dr. H. U. Gerber
Bibliothekar:	Prof. Dr. H. Schmid
Beisitzer:	P. Diethelm
	Dr. E. Kuhn
	Dr. P. Kunz
	Prof. Dr. H. Loeffel
	Dr. A. Wenger

2. *Sekretär des Präsidenten*

Dr. H. P. Würmli

3. *Redaktionskollegium der «Mitteilungen»*

Prof. Dr. H. U. Gerber (Vorsitz)
Prof. Dr. J. Kupper
Prof. Dr. E. Straub

4. *Vorstandsausschuss für Fragen der 1. und 2. Säule*

Dr. R. Baumann (Vorsitz)
Dr. E. Kuhn
Prof. Dr. J. Kupper
Prof. Dr. H. Schmid
Dr. A. Wenger
PD Dr. H. Lüthy

<i>5. Arbeitsgruppen</i> (von der Mitglieder- versammlung eingesetzt)	Leitung	Verbindung zum Vorstand
Personalversicherung:	Frau M. Chevroulet	Dr. E. Kuhn
Datenverarbeitung:	Dr. O. Hauger	Dr. P. Kunz
ASTIN:	PD Dr. A. Dubey	Prof. Dr. H. U. Gerber

<i>6. Arbeitsgruppen</i> (vom Vorstand eingesetzt)	Leitung
Freizügigkeitsleistungen «Grundsätze und Richtlinien»	J. P. Volkmer Prof. Dr. B. Romer

7. Prüfungskommission für Pensionsversicherungsexperten

Präsident:	PD Dr. H. Lüthy
Sekretär:	J.-R. Hagedorn
Präsidenten der Fachgruppen:	
– Hauptprüfung:	W. Letsch (bis 30.6.1989) J. P. Volkmer (ab 1.7.1989)
– Versicherungsmathematik:	P. Eugster
– Recht- und Sozialversicherung:	Dr. R. Küng

8. Vertretung in der Standeskommission

Mitglieder:	R. Crelier E. Ritter K. Suter
Suppleant:	J. M. Hainard

9. Gemischte Kommission

Präsident:	Dr. K. Fricker
Mitglieder:	PD Dr. H. Lüthy Dr. U. Wehrli Dr. P. Bachmann (STG) A. Semadeni (ATAG)

10. Fonds zur Förderung der Versicherungsmathematik

Präsident:	Prof. Dr. H. U. Gerber
Mitglieder:	Prof. Dr. M.-H. Amsler
	Prof. Dr. H. Bühlmann
	Prof. Dr. P. Leepin
	Prof. Dr. E. Straub
	R. Crelier

11. Vertretung in der Association Actuarielle Internationale (AAI)

Vizepräsident und	
Landeskorrespondent:	Dr. R. Baumann
Sekretär:	Prof. Dr. J. Kupper
Mitglied:	Dr. E. Kuhn

P. M.

Delegierte der AAI in den Gruppen:

ASTIN	Prof. Dr. H. Bühlmann
AFIR	Prof. Dr. M.-H. Amsler